

# Eine Trompetenspielerin begeistert

**Kultur** Die Konzertreihe «Podium zu Gast» ging gestern in eine nächste Runde. Milena Rothenberger, begleitet von Sharon Chern am Piano, faszinierte das Publikum mit ihrer Trompete.

Gute Musik anderen Menschen näherzubringen und gleichzeitig jungen Musikern Auftritte zu ermöglichen, um wichtige Erfahrungen zu sammeln, sind zwei der Ziele, welche die Podium-Konzerte verfolgen. Die Reihe findet bereits zum 17. Mal statt. Noch bis zum Abschlusskonzert am 16. Juni haben drei junge Talente die Möglichkeit, sich dem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Preisvergabe wird dann Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein als Schirmherrin vornehmen.

## Erfahrene und leidenschaftliche Talente

Das März-Konzert faszinierte das Publikum im gut gefüllten TAK in Schaan. Milena Rothenberger, welche bereits im Alter von sechs Jahren ersten Trompetenunterricht bei ihrem Vater nahm, freute sich sichtlich, ihre Leidenschaft zur Musik präsentieren zu dürfen. Dass dies nicht selbstverständlich ist, erklärte auch der künstlerische Leiter Maestro Gaziano Mandozzi: «Noch vor einigen Jahren wäre es undenkbar gewesen, einer weiblichen Trompetenspielerin zuzuhören.» Rothenberger wendet die Technik von wenig Luft an, um grosse Töne zum Besten zu geben. So konnte sie gemeinsam mit der Pianistin Sharon Chern Stücke namhafter Komponisten umsetzen. Sharon Chern, welche sonst Violine im Orchester Liechtenstein-Werdenberg spielt und Kammermusik liebt, begleitet ger-



Milena Rothenberger hat bereits im Alter von sechs Jahren Trompetenunterricht genommen.

Bild: Julian Konrad

ne auch Musikschüler bei Wettbewerben. Milena Rothenberger gab bereits 2003 ihr Konzertdebüt und lehrt nun seit drei Jahren an der Musikschule Sarganserland. «Ich freue mich auf wundervolle Melodien und einen entstehenden Dialog zwischen Trompete und Piano!», kündigte Milena Ro-

thenberger bei ihrer Begrüssung an. So startete sie das Konzert klassisch mit dem Trompetenkonzert in Es-Dur von Johann Nepomuk Hummel und beendete es mit einem selten gespielten Concertino für Trompete und Orchester von Otto Nicolai. Gerade auf diese Interpretation freuten sich auch vie-

le der interessierten Liebhaber der klassischen Musik vor Ort. Egal ob mit dem unterhaltsamen Stück oder der melodiosen Sonate – Rothenberger und Chern begeisterten und harmonierten. So war es nicht verwunderlich, dass das Publikum es den jungen Talenten mit Standing Ovationen sowie Tulpen

dankte. Am Sonntag, 14. April, wird Emil Laternser am Klavier im TAK sein Können unter Beweis stellen. Den Abschluss der Konzertreihe wird das Trio Auszeit, bestehend aus Vanessa Klöpping (Klarinette), Laurenz Vanorek (Violoncello) und Judith Wiedemann (Klavier), gestalten. (mp)